

Name und Adresse  
der Erziehungsberechtigten:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Eingangsstempel der Schule

An den  
Landesschulrat für Salzburg  
im Wege der Direktion der:

\_\_\_\_\_

Eingangsstempel des Landesschulrates

## Ansuchen

um Erlaubnis zum Fernbleiben vom Unterricht gem. § 9 Abs. 6 Schulpflichtgesetz 1985  
(länger als 1 Woche)

**Ich ersuche um Erlaubnis zum Fernbleiben für meine(n) Tochter / Sohn**

Vorname: \_\_\_\_\_ Familienname: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

**Für die Zeit** von \_\_\_\_\_ bis einschließlich \_\_\_\_\_

Begründung:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_, am \_\_\_\_\_

Unterschrift der Eltern/Erziehungsberechtigten

Stellungnahme der Schulleitung der \_\_\_\_\_:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_, am \_\_\_\_\_

Unterschrift der Schulleitung

### Schulpflichtgesetz § 9 Abs. 6

Die Erlaubnis zum Fernbleiben aus begründetem Anlass kann für einzelne Stunden bis zu einem Tag der Klassenlehrer (Klassenvorstand) und für mehrere Tage bis zu einer Woche der Schulleiter erteilen. Die Entscheidung des Klassenlehrers (Klassenvorstandes) bzw. des Schulleiters ist durch Widerspruch nicht anfechtbar. Für die Erlaubnis zu längerem Fernbleiben ist die zuständige Schulbehörde, für die allgemeinbildenden Praxisschulen gemäß § 33a Abs. 1 des Schulorganisationsgesetzes, BGBl. Nr. 242/1962, in der jeweils geltenden Fassung, jedoch der Landesschulrat zuständig.

\_\_\_\_\_